

## !! Hülfseruf !!

Unglück über Unglück! Auch Elterlein, das arme, gewerblose, tiefverschuldete Elterlein im Obererzgebirge hat ein hartes betroffen. Das wüthige Feuer, dessen Entstehungsurache noch unbekannt, hat den 24. d. M. von Nachts halb 12 Uhr bis früh 2 Uhr 30 Hauptgebäude, 53 Neben- und Seitengebäude ganz zerstört und 12 Gebäude partiell beschädigt. Ueber hundert zahlreiche Familien haben größtentheils nur das nackte Leben retten können. Doch sind uns durch Gottes gnädigen Schutz die öffentlichen Gebäude sämmtlich erhalten worden; auch ist kein Menschenleben dabei verloren gegangen.

Edele Christenherzen, Hülfe thut noth; helfe, wer helfen kann!

Der unter amts-hauptmannschaftlicher Veranstaltung hier gebildete Comité wird sich bestreben, die empfangenen Wohlthaten mit der größten Gewissenhaftigkeit und Treue zu vertheilen und später dankbare Rechnung abzulegen.

Elterlein, den 26. Juni 1861.

### Der Hülfscomitée.

Meissner, K. Forst-Insp.; Ullmann, Bürgermstr. a. D.; Hecker, Pfarrer; Grosse, interimistischer Bürgermeister aus Grünhain; Herrmann, Hüttenhofsbesitzer und Rathmann; Hedrich, Kaufmann und Stadtverordneter.

Zur Empfangnahme von Beiträgen erklären sich hiermit gern bereit:

Joh. Friedr. Aug. Prüfer, Kurzwaarenhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 26,  
Die Königl. Expedition der Leipziger Zeitung und  
Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Zöllner-Bund.

General-Versammlung Sonntag den 14. Juli früh 10 Uhr

im Saale der großen Funkenburg.

Tagesordnung: Berathung der Statuten. — Vorstandswahl.

Der Eintritt ist nur gegen Abgabe der Mitgliedskarte gestattet und wird das Local 10 $\frac{1}{2}$  Uhr geschlossen. Der prov. Vorstand.

## Leipziger Liedertafel.

Heute Abend punct 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. — Das Erscheinen aller Mitglieder ist durchaus nöthig. —  
Austheilung der Billets zur Fahnenweihe. Der Vorstand.

Heute 7 Uhr Riedelscher Verein für beide große Chöre. Paulinerkirche.

### Nr. 18.

Heute nach dem Turnen Alle im goldenen Hirsch mit Haus-  
schlüssel. Kneipe.

An M-e.

Schöner Traum, trostlose Wirklichkeit.  
Ad.

Ich hatte bestimmt, es hat fehl geschlagen ohne mein Ver-  
schulden, Du bist verdrießlich und hast zu wenig Zutrauen, bei  
mir heißt es sein oder nicht sein — ?

Es gratulirt Fräulein **Wilhelmine Döhler** in Volkmar-  
dorf zu ihrem heutigen Wiegenfeste der alte Freund! im Ver-  
trauen ist Liebe und — Glück.

*Marie Hennig.*

**Marie Hennig.**  
**Otto Purfürst.**  
Verlobte.

Darkehmen in Ostpreussen.

Leipzig.

**Auguste Baumgärtner.**  
**Heinrich Lomer.**  
Verlobte.

Leipzig, den 6. Juli 1861.

Gott nahm heute unsern **Reinhold** wieder zu sich.  
Den 10. Juli 1861.

**Louis Seine jr.**  
und Frau.

## Nachruf.

Eine vieljährige Freundin meiner Familie und seit 17 Jahren  
bewährte Führerin meines Hauswesens, Fräulein **Johanna**  
**Juliana Concordia Poppe**, verschied heute sanft und  
ruhig. Je seltner wir jetzt solcher treuen Anhänglichkeit begegnen,  
desto mehr fühle ich mich gedrungen, Ihr meine dankbare An-  
erkennung auch im Tode noch nachzurufen. Bei mir und meiner  
Familie wird Ihr stets ein dankbares Andenken bewahrt bleiben.  
Leipzig, den 9. Juli 1861.

**Carl Friedrich Sieland.**

Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere herzgen-  
geliebte Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante, Fräulein  
**Johanna Juliana Concordia Poppe**  
im 62. Lebensjahre.

Wir widmen diese Trauernachricht, mit der Bitte um stille  
Theilnahme, unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten.  
Leipzig, den 9. Juli 1861.

Die Hinterlassenen  
in Leipzig, Dippoldiswalde und Kamenz.

## Dank.

Innigen herzlichsten Dank allen Denen, welche den Sarg unsers  
verstorbenen Vaters, Waters und Sohnes so reich mit Blumen  
schmückten und seinen werthen Collegen, welche ihn zu seiner Ruhe-  
stätte geleiteten. Insbesondere Dank, innigen Dank dem Herrn  
Prof. Weber und Collegen Herrn Dr. Loel für ihre uneigen-  
nützige aufopfernde Thätigkeit und liebevolle Behandlung, die sie  
an dem Verstorbenen bewiesen haben, so wie auch innigen herz-  
lichen Dank dem Herrn Hausbesitzer Dr. Drechsel, der Familie  
Hirsch, der Familie Prof. Kühn, Madame Hirtzel und Madame  
Apel für ihre bewiesene so hilfreiche Theilnahme während der  
Krankheit und nach dem Tode meines Mannes. Gott der Vater,  
der Wittwen und Waisen nicht verläßt, behüte und beschütze Sie  
noch lange vor ähnlichem Schicksale und erhalte Sie Alle noch  
lange zum Wohle der Menschheit.  
Leipzig, den 10. Juli 1861.

**Charlotte verw. Leusching, geb. Reinhardt.**

## Dank.

Für die vielfachen Beweise inniger und herzlichster Theilnahme,  
welche mir bei dem Dahinscheiden meiner geliebten Frau **Amalie**  
**Christiana Eleonore Langroß** geb. **Loeffler**, so wie  
an deren Begräbnistage am 6. Juli a. c. zu Theil wurden,  
fühle ich mich gedrungen und verpflichtet, hiermit meinen Dank  
öffentlich auszusprechen.

Ganz insbesondere danke ich dem Herrn Pastor Dr. Schütz zu  
Leusching für die am Grabe der Verewigten gesprochenen Trostes-  
worte, so wie allen Denen, welche als letzte Liebesgabe den Sarg  
der Dahingegangenen so reichlich mit Blumen und Kränzen  
schmückten, und meinen lieben Arbeitsgenossen, welche meiner  
lieben seligen Frau die Ehre erwiesen, Dieselbe zu ihrer letzten  
Ruhestätte zu tragen.  
Lindenau am 10. Juli.

**Carl Langroß.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Kohlrahb mit Rindfleisch, von 11 — 1 Uhr. — Der Vorstand, Fiedler.

## Angemeldete Fremde.

André, Def. a. Schellenberg, grüner Baum.  
Arneth, Fräul. a. Augsburg, Stadt Wien.  
Kronson, Techniker a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
v. Adellmann, Rgtbes. u. Sohn a. Langendö, schwarzes Kreuz.

Appleton, Courier n. Familie a. Boston, Hotel  
de Prusse.  
Böttcher, Bierbrauer a. Halberstadt, und  
Bartels, Rfm. a. Köstlich, grüner Baum.  
Brunck, Forstcandidat a. Dresden, Samb. Hof.

Bauch, Commerz.-Rath n. Familie a. Glogau,  
Barclay, Rent. n. Familie a. Stockholm,  
v. Berckheim, Baronin a. München, und  
Böhl, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Savoye.  
v. Bülow, Rentiere a. Strelitz, Stadt Rom.